

PRESSEINFORMATION

Wettbewerb zeigt, wie die Medizin der Zukunft aussieht

Die Gewinner und die TOP TEN des Businessplan Wettbewerbs Medizinwirtschaft 2016

Essen, Dortmund: Beim bundesweiten Businessplan Wettbewerb Medizinwirtschaft wurden jetzt im Dortmunder Airport zehn innovative Gründungsteams der Medizinwirtschaft als die besten des diesjährigen Wettbewerbs geehrt. Der einzige auf medizinwirtschaftliche Gründer spezialisierten Gründungswettbewerb wird gemeinsam von pro Ruhrgebiet e.V. und der Startbahn Ruhr GmbH ausgerichtet. Der Blick ins Feld dieser Top Start-ups ist gleichzeitig ein Blick in die Medizinwelt von morgen. Da wird im Kampf gegen Krebs, das eigene Immunsystem überlistet, im Körper werden Nierensteinbröckchen verklebt, damit sie besser entfernt werden können, unseren Senioren machen Robo-Tische und E-Rollatoren das Leben leicht und wer keine Zeit zum Essen hat, kann eine vollwertige, schmackhafte Mahlzeit aus Pulver und Wasser - gerührt oder geschüttelt - zu sich nehmen.

Bei dem renommierten Wettbewerb, der sechs Monate dauert, konnten insgesamt 39 Teams und 90 Teilnehmer ihren Businessplan erarbeiten. Die fertigen Pläne wurden von jeweils vier Gutachtern bewertet. Das letzte Wort hatte eine achtköpfige Jury aus Fachleuten und Investoren. Besonders die Vielfalt – von Biotech bis zu Medizintechnik und Dienstleistungen - sowie der hohe Innovationsgrad der Geschäftsideen beeindruckten die Jury.

Das sind die Sieger:

Platz 1 Ad-Olytics, Ulm. Das Team um Dr. Andrea Hoffmeister, PD Dr. Florian Kreppel, Barbara Eberbach und Prof. Stefan Kochanek ist angetreten, um mit maßgeschneiderten Viren, die Krebsbehandlung zu revolutionieren. Diese Plattformtechnologie ermöglicht die systemische Verabreichung onkolytischer Viren über die Blutbahn. Damit wird ein wesentliches Problem der Virotherapie gelöst, so dass Tumore und Metastasen gleichzeitig erreicht und zerstört werden können. Der Trick der Ulmer Gründer: Sie stülpen den Viren eine „genetische Tarnkappe“ über, so dass sie ungehindert die Tumorzellen ansteuern können. Damit wird ein wesentliches Problem der Virotherapie gelöst, so dass Tumore und Metastasen gleichzeitig erreicht und zerstört werden können. Die Technologie ist bereits weit aufgebaut, international patentiert und mehrfach ausgezeichnet. Das Preisgeld nahm das Team von Dr. Thomas Raueiser, Senior Invest Manager Life Sciences und Cleantech NRW.Bank entgegen.

FOTONACHWEIS Startbahn Ruhr GmbH, von links nach rechts: Dr. Thomas Raueiser, NRW Bank, übergibt den Preis an Dr. Andrea Hoffmeister und Barbara Eberbach.

Mit einem biologischen Nahrungsmittel in Pulverform, ohne synthetischen Zusätze, mit allen wichtigen Vitaminen, Mineralstoffen, Proteinen, Fetten und Kohlenhydraten, sicherten sich Gennadi Schechtmann, Stefan Wickler und Timon Ortloff aus **Köln** den **Platz 2** im Wettbewerb. Das Preisgeld wurde vom HTGF und von der Business Angels Agentur Ruhr e.V. zur Verfügung gestellt. **TRINKKOST** ist der erste on the go-konsumierbare Nahrungsshake, der sich in weniger als 2 min zubereiten lässt und eine Mahlzeit darstellen kann. Durch die gute Löslichkeit des Pulvers kann auf einen Shaker verzichtet werden, der Drink wird direkt in der Flasche zubereitet. Pro Flasche weniger als 100 g Gewicht; platzsparend, ungekühlt für mehrere Monate haltbar.

Der „Sonderpreis des Grönemeyer Instituts für Mikrotherapie“ ging an die **Drittplatzierten**. Dr. Ingo Grunwald und Manfred Peschka aus **Bremen**, überzeugten die Jury mit ihrer Geschäftsidee **MediNik**. Dieser Klebstoff ist das erste Produkt der von Urologen während einer endoskopischen Nierenstein-OP verwendet werden kann, um Steinreste in der Niere zusammenzukleben und die Nierensteine erstmals vollständig zu entfernen. Dadurch ist der Patient nach der OP steinfrei, neue Nierensteine werden verhindert und die Kosten pro OP erheblich reduziert.

Leif Grundmann, Mitglied der Geschäftsleitung **MedEcon Ruhr** überreichte den **Sonderpreis** des Netzwerkes an Dr. Mandana Banedj-Schafii für das Projekt **medMehr** in **Dortmund**. Das Start-up bietet ganzheitliche ‚Gesamtleistungen im Bereich Facility Management, insbesondere der Medizintechnik, Haus- und Gebäudetechnik sowie der Logistik; ferner der Handel und die Vermittlung mit technischen und medizintechnischen Produkten. So können sich Krankenhäuser und Pflegeheime auf ihre Kernkompetenz konzentrieren und Kosten sparen.

Den begehrten „**Wittener Gründerpreis Medizinwirtschaft**“ erhielt das Team von **e-Movements, Stuttgart**. Matthias Geertsema, Max Keßler und Benjamin Rudolph entwickeln den ersten eRollator. Der elektrische Rollator ello, ist die Erweiterung bewährter Rollatoren um einen elektrischen Antrieb, um auf unebenem und steilem Untergrund sicher voranzukommen mit einer intelligenten Steuerung zur wesentlichen Steigerung von Mobilität und Sicherheit älterer Menschen in schwierigen Situationen.

Die Gesamtauflistung der TOP 10 finden Sie in der beigefügten Übersicht.

Eine branchenspezifische Fokussierung bei Businessplan Wettbewerben steht bei Gründern hoch im Kurs. Nach wie vor ist der Businessplan Wettbewerb Medizinwirtschaft bundesweit der einzige speziell für diese Zukunftsbranche. Ziel des Businessplan Wettbewerbs Medizinwirtschaft ist es, zukunftsweisende medizinwirtschaftliche Ideen mit Marktpotential in eine aussichtsreiche Startposition zu bringen und die Gründung und Ansiedlung innovativer Unternehmen der Medizin- und Gesundheitswirtschaft zu fördern. In sechs Monaten begleitet der Businessplan

Wettbewerb Medizinwirtschaft Gründungsinteressierte aus ganz Deutschland. Einmalig auch, dass der Wettbewerb rein privatwirtschaftlich finanziert und von hoch professionellem, ehrenamtlichen Engagement getragen wird – ein überzeugendes Beispiel für die Metropole Ruhr als Gründerland.

Intensive Betreuung der teilnehmenden Teams durch speziell für den Wettbewerb akkreditierte ehrenamtlich tätige Experten, ein umfangreiches Qualifizierungsprogramm, kontinuierlich qualifiziertes Feedback zum Geschäftskonzept sowie der Zugriff auf etablierte Unternehmer- und Gründernetzwerke und auf die spezifischen Branchennetzwerke der Medizin- und Gesundheitswirtschaft sind die zentralen Leistungen, auf die die Teilnehmer bauen können.

Die Teilnahme am Businessplan Wettbewerb Medizinwirtschaft ist kostenfrei und steht bundesweit, allen offen, die eine innovative medizinwirtschaftliche Produkt- oder Dienstleistungsidee zu einem soliden Businessplan entwickeln wollen, um sich damit selbstständig zu machen. Auch Unternehmen der Gesundheitswirtschaft, die sich noch im ersten Jahr nach der Gründung befinden, können teilnehmen. **Der Businessplan Wettbewerb Medizinwirtschaft 2017 startet am 1. März 2017. Jetzt anmelden unter www.med-startbahn.de**

Kontakt:

Verein pro Ruhrgebiet
Christine Schwab, Projektmanagerin
Semperstraße 51 | 45138 Essen, Fon: 0201/89415-23 | Fax: 0201/89415-10
Mail: schwab@proruhrgebiet.de, www.med-startbahn.de e und www.proruhrgebiet.de

Im Verein pro Ruhrgebiet sind Branchen übergreifend 350 Unternehmen und Persönlichkeiten zusammengeschlossen, die sich dem Ruhrgebiet verpflichtet fühlen. Durch dieses Engagement realisiert pro Ruhrgebiet seit 1981 seine zukunftsweisenden Aktivitäten und Projekte zur Modernisierung der Region, zur Imageverbesserung, zur Standortaufwertung und Innovationsförderung. Mit der Entwicklung von Leuchtturmprojekten zur Unterstützung junger innovativer Unternehmen ist der Verein Wegbereiter für wirtschaftliches Wachstum und neue Arbeitsplätze und Promotor für mehr Selbstständigkeit in der Region. Dem Verein steht Helmut an de Meulen, Gesellschafter MATERNA GmbH, Dortmund vor. Geschäftsführendes Vorstandsmitglied ist Dr. Ute Günther.

*Pro Ruhrgebiet e.V., Semperstrasse 51, 45138 Essen
www.proruhrgebiet.de; info@proruhrgebiet.de*

Die Startbahn Ruhr GmbH fördert den Aufwuchs junger, insbesondere innovativer Unternehmen durch alle dafür geeignete Maßnahmen. Dazu zählen z.B. Gründungswettbewerbe, Coachingmaßnahmen und Finanzierungsforen. Darüber hinaus gehören Qualifizierungsmaßnahmen (Fortbildung und Weiterbildung), insbesondere im unternehmensnahen Bereich, zu den Aufgabenfeldern der Startbahn Ruhr. Gesellschafter sind der Verein pro Ruhrgebiet, die Business Angels Agentur Ruhr e.V. (BAAR) und MedEcon Ruhr e.V. Geschäftsführer sind Dr. Ute Günther und Dr. Roland Kirchhof.

*Startbahn Ruhr GmbH Semperstrasse 51, 45138 Essen
T 0201 89415-33 F 0201 8941510
www.startbahn-ruhr.de; info@startbahn-ruhr.de*

Dortmund Airport 21
Näher als man denkt.

GRÖNEMEYER  MEDIZIN®


High-Tech Gründerfonds

MATERNA
Information & Communications

 **NRW.BANK**
Wir fördern Ideen